

Revision der MID – Eine Zusammenfassung



Peter Ulbig

Leiter des Fachbereiches Q.3

„Gesetzliches Messwesen und Technologietransfer“

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Inhalte:

- **Artikel 25 der MID**
- **Auftrag der EU-Kommission**
- **Durchführung der nationalen Erhebung**
- **Zusammenfassung der Ergebnisse**
- **Weiteres Vorgehen der EU-Kommission**

Inhalte:

- **Artikel 25 der MID**
- Auftrag der EU-Kommission
- Durchführung der nationalen Erhebung
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Weiteres Vorgehen der EU-Kommission



Artikel 25

Überprüfung

Das Europäische Parlament und der Rat ersuchen die Kommission, vor dem 30. April 2011 über die Durchführung dieser Richtlinie Bericht zu erstatten, und zwar auch auf der Grundlage von von den Mitgliedstaaten vorgelegten Berichten, und gegebenenfalls einen Änderungsvorschlag zu unterbreiten.

Das Europäische Parlament und der Rat ersuchen die Kommission, eine Bewertung durchzuführen, ob die Konformitätsbewertungsverfahren für industrielle Erzeugnisse ordnungsgemäß angewendet werden, und gegebenenfalls Änderungen vorzuschlagen, um eine einheitliche Zertifizierung zu gewährleisten.

Zeitplan der EU-Kommission:

Einreichen der nationalen Berichte
zum 30. September 2009

(Termin am 20. April seitens der EU-Kommission
bekannt gegeben!)

Gleichzeitig wurden sowohl WELMEC als auch
Stakeholder (europäische Verbände) um
Stellungnahme gebeten.

Zeitplan der EU-Kommission:

Impact Assessment	bis 30.06.2010
Zusammenfassung Kommission	bis 31.07.2010
Public consultation	bis 15.10.2010
wgMI meeting in Brüssel	am 27.10.2010
Preparation of Report to EP	bis 21.04.2011

Inhalte:

- Artikel 25 der MID
- **Auftrag der EU-Kommission**
- Durchführung der nationalen Erhebung
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Weiteres Vorgehen der EU-Kommission

Spezielle Interessen der EU-Kommission:

Fragestellung: „Erfüllt die MID ihren Zweck?“

Messgeräteaktivitäten angesiedelt in „DG Enterprise“

- ⇒ aus Sicht der Kommission geht es um die Förderung von Unternehmen bzw. eines freien Warenverkehrs
- ⇒ gleichzeitig Druck aus dem Europäischen Parlament bezüglich Verbraucherschutz

5 Fragestellungen:

1. Fragestellung:

„Wird die technische Innovation bei Messgeräten durch die Richtlinie behindert?“

Hintergrund:

Zusammenwirken von grundlegenden Anforderungen in der MID und unterstützenden harmonisierten Normen.

2. Fragestellung:

„Führt die Optionalität der MID zu einem zweigeteilten Markt, d.h. zu einem Wettbewerb von konformitätsbewerteten Produkten zu nicht bewerteten?“

Hintergrund:

Die MID lässt den Mitgliedsstaaten die Wahl (Option), ob sie die Messgeräte national regeln. Wenn ja, dann gelten die Anforderungen der MID, wenn nein, dann gelten die Anforderungen der MID nicht.

3. Fragestellung:

„Führt die Optionalität zu einer Ungleichbehandlung der Verbraucher bzw. Verwender?“

Hintergrund:

Gibt es Beispiele, dass Verbraucher z.B. in zwei benachbarten Ländern aufgrund der Optionalität unterschiedlichen Verbraucherschutz erfahren?

(z.B. Deutschland: Abgasmessgeräte geregelt

Österreich: Abgasmessgeräte nicht geregelt)

4. Fragestellung:

„Haben Interessensgruppen ausreichend Möglichkeit im MID-Ausschuss der Kommission mitzuwirken?“

Hintergrund:

- (23) Die Tätigkeit des Messgeräteausschusses sollte auch angemessene Konsultationen der Vertreter der interessierten Kreise beinhalten.

5. Fragestellung:

„Werden die Konformitätsbewertungsverfahren der MID ordnungsgemäß angewandt?“

Hintergrund:

Artikel 25

Überprüfung

Das Europäische Parlament und der Rat ersuchen die Kommission, eine Bewertung durchzuführen, ob die Konformitätsbewertungsverfahren für industrielle Erzeugnisse ordnungsgemäß angewendet werden, und gegebenenfalls Änderungen vorzuschlagen, um eine einheitliche Zertifizierung zu gewährleisten.

Inhalte:

- Artikel 25 der MID
- Auftrag der EU-Kommission
- **Durchführung der nationalen Erhebung**
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Weiteres Vorgehen der EU-Kommission

Fragebogen von BMWi und PTB erarbeitet:

1. Wie sind die Erfahrungen mit der MID?
2. Ist die MID hinreichend offen für technische Innovationen?
3. Stellt die Optionalität ein Handelshemmnis dar?
4. Sollen weitere Messgerätearten in die MID?
5. Konkrete Änderungs- oder Ergänzungswünsche?
(Tabelle)
6. weitere Kommentare?

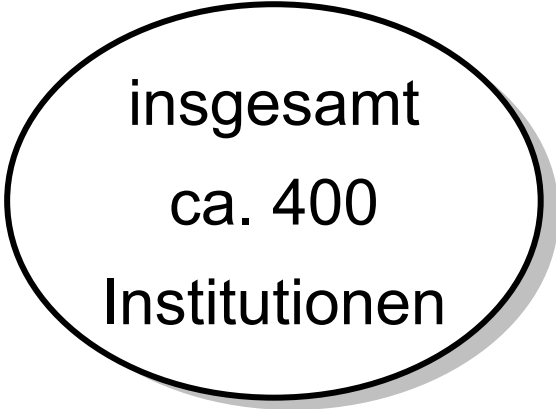
Angeschrieben wurden:

BMWi:

- Verbände, Vereine
- Länderministerien
- Bundesministerien
- Eichbehörden

PTB:

- Prüfstellen
- DKD
- private Benannte Stellen
- Arbeitsgruppen der PTB mit MID-Aufgaben



insgesamt
ca. 400
Institutionen

Rückmeldungen:

- 4 Verbände
- 3 Vereine
- 2 Länderministerien
- 3 Bundesministerien
- 3 Eichbehörden
- 10 Prüfstellen
- 12 Firmen
- 8 PTB-Arbeitsgruppen
- 3 weitere Institutionen (u.a. BTE)

48
Meldungen,
250 Seiten

Inhalte:

- Artikel 25 der MID
- Auftrag der EU-Kommission
- Durchführung der nationalen Erhebung
- **Zusammenfassung der Ergebnisse**
- Weiteres Vorgehen der EU-Kommission

Rückmeldungen aus den Ländern:

- 28 Länder sind angeschrieben worden
- 16 Länder haben geantwortet
- 12 Länder wollen „einen Bericht nachreichen“

Umfang der Rückmeldungen:

- 15 Länder: halbe Seite bis ca. 4 Seiten
- Deutschland: 11 Seiten Text + 11 Seiten Tabelle
- WELMEC: 46 Seiten Tabellen
- Stellungnahmen: eurelectric, facogaz, cecip

1. Allgemeine Erfahrungen:

Positiv:

- Doppelprüfungen werden vermieden
- Handelshemmnisse aufgrund unterschiedlicher nationaler Regelungen sind entfallen
- Konformitätsbewertungsverfahren erleichtern Integration in Produktionsprozesse (Modul D)
- internationale Akzeptanz für MID-Geräte gestärkt

1. Allgemeine Erfahrungen:

Negativ:

- Auslegungsspielräume der Benannten Stellen und der Vollzugsbehörden verunsichert Hersteller
- untersch. Interpretationen („Gewerbe/Leichtindustrie“)
- administrative Aufwand für Aufsichtsbehörden und Hersteller gestiegen (keine Mitvertreiberregelung)
- zentrale Datenbank für Zertifikate und Überwachungsmaßnahmen fehlt
- Bescheinigungen nicht in der Verwendersprache

1. Allgemeine Erfahrungen:

Negativ:

- Meldepflicht für neue Messgeräte gefordert
- einheitliche Schnittstellen für die Überwachung gefordert
- unverfälschbare Sicherungsmarken gefordert
- system. Ausnutzung von Fehlergrenzen möglich
- weiterer Regelungsbedarf bzgl. Softwaredownload
- erneutes Inverkehrbringen möglich?

2. Konformitätsbewertungsverfahren:

- generell keine großen Probleme, aber:
- Wechsel von Zulassung zu Konformitätsbewertung noch nicht hinreichend im Bewusstsein von Herstellern und Verwendern
- stark untersch. EG-Baumusterprüfbescheinigungen
- Unsicherheit durch weite Auslegungsspielräume
- starker Rückgriff auf Modul F
- Modul D immer häufiger
- praktisch kaum Gebrauch von Modul H1

3. Innovationsoffenheit der MID:

- Prinzipiell gutes Zusammenspiel von grundlegenden Anforderungen und Normen, aber:
- Einführung neuer Messgerätearten in die MID sehr langwierig
- Vorgaben für sich schnell entwickelnde Technologien (wie z.B. Smart Metering) sollten auch schnell Eingang in die MID finden
- Hersteller wünschen mehr Teilgeräte in der MID
- Erfordernis einer Sichtanzeige (Anhang I, 10.5) sollte neue Technologien nicht behindern

4. Optionalität der MID:

- wurde bislang als Übergangslösung gesehen
- untypisch für EU-Richtlinien
- aber keine Probleme für deutsche Hersteller
- alle MID-Geräte in Deutschland geregelt
- keine Probleme, wenn Optionalität entfallen würde

Rückmeldung aus anderen Ländern:

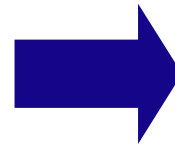
- 13 Länder für Optionalität (insbesondere UK)
- 4 Länder können mit und ohne Opt. leben (u.a. D)
- 1 Land ist gegen die Optionalität (Spanien)
- 10 Länder haben keine Meinung

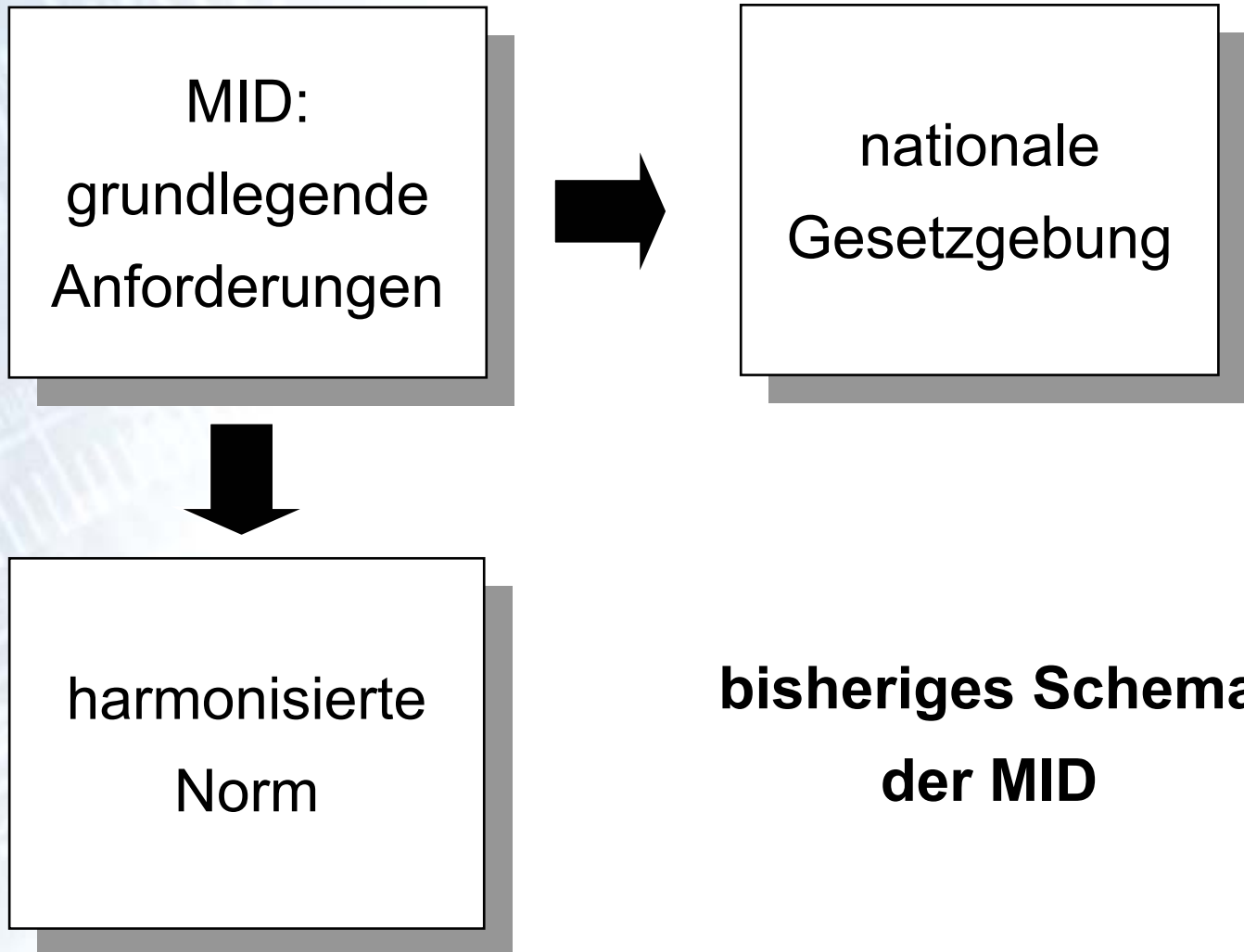
5. Erweiterung des Anwendungsbereiches der MID:

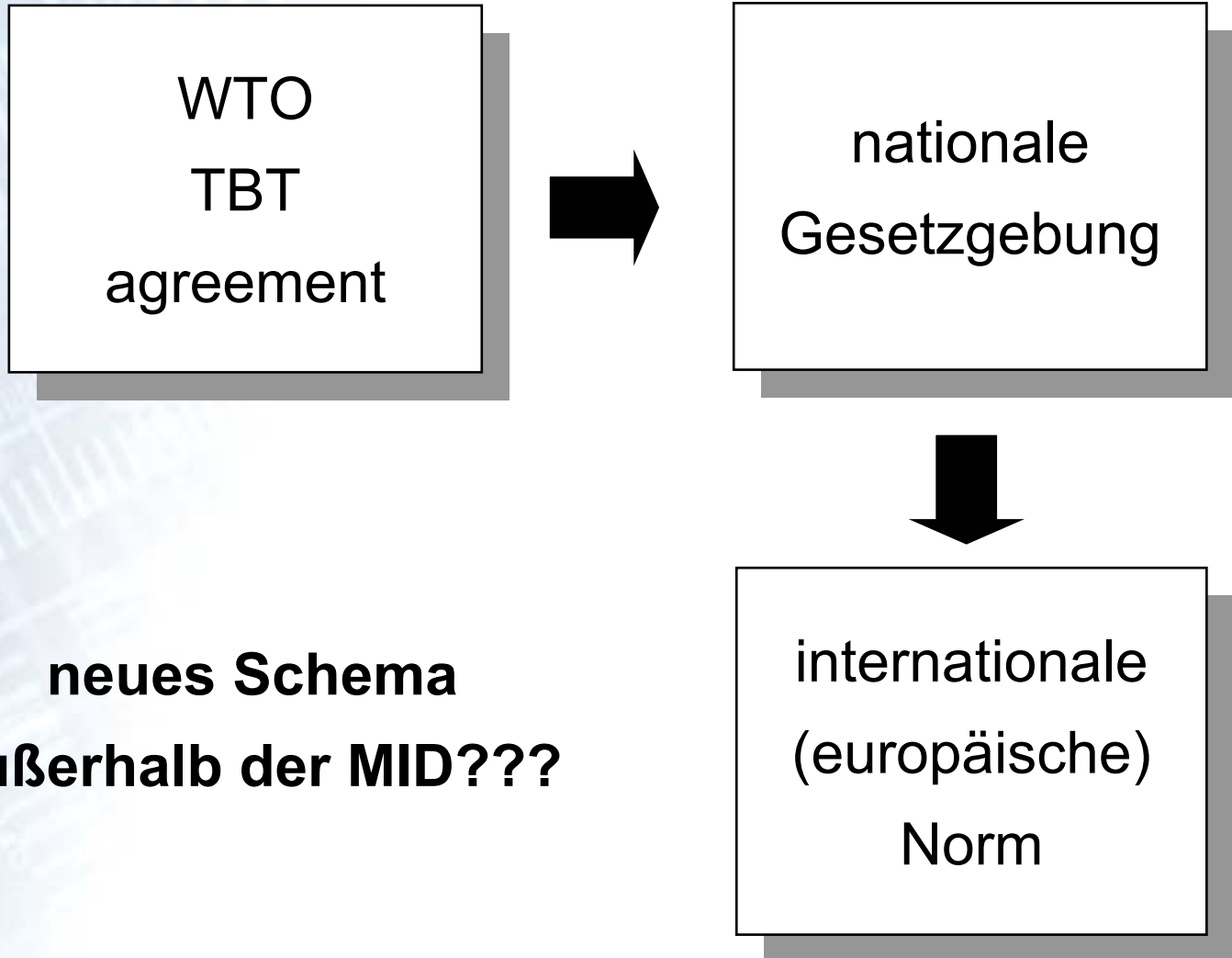
- relevante Smart Metering Funktionen
- Messgeräte für „ausgetauschte thermische Energie“
- Verbundzähler (kombinierte Wasserzähler)
- Peilstabmessgeräte
- Kombi-Abgasmessgeräte (Benzin und Diesel)
- Rundholzmessgeräte
- Längenmessgeräte mit sich bewegendem Messgerät
- elektrooptische Distanzmessgeräte
- Messgeräte aus den alten 8 EWG-Richtlinien

alte 8 EWG-Richtlinien:

- Alkoholometer und Alkoholtafeln
- Gewichtsstücke mit mittleren und etwas höheren Genauigkeitsanforderungen
- Schüttdichtemessgeräte
- Messgeräte für das Volumen von Schiffstanks
- Reifendruckmessgeräte







**neues Schema
außerhalb der MID???**

WTO / TBT =
World Trade Organization / Technical Barriers to Trade

Beispiel Reifendruckmessgeräte:



III Description of the mandated work

CEN, CENELEC and ETSI are requested to develop:

1. European standard(s) containing harmonised solutions for the metrological performance of TPG. Such TPG may be fitted with pre-setting devices used in fixed or mobile installations and/or be capable of interacting with TPMS within an interoperable framework using where needed the interoperability standard mentioned below. These solutions must be standardised to achieve full interoperability and compatibility. Solutions when operating should be metrologically sound, state of the

last but not least ...

NAWID in die MID ???



Inhalte:

- Artikel 25 der MID
- Auftrag der EU-Kommission
- Durchführung der nationalen Erhebung
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- **Weiteres Vorgehen der EU-Kommission**

Impact Assessment durch CSES:

CSES Centre for Strategy & Evaluation Services

Home page Site Map Accessibility A A

SERVICES | PEOPLE | CLIENTS | PUBLICATIONS | PARTNERS | RECRUITMENT | CONTACT US

About Us

The Centre for Strategy & Evaluation Services LLP (CSES) was established in 1999 by former senior members of Ernst & Young's Economics Group. CSES offers multi-disciplinary research and consultancy services and specialises in the following:

- Development of strategies
- Evaluation and impact assessment
- Corporate location

Latest News

Sunrise Valley Science Park operational
Sunrise Valley science & technology park formally opened following CSES' feasibility study [More >](#)

Study on Financial Inclusion
Study on the Costs and Benefits of Policy Actions to ensure access to a Basic Bank Account [More >](#)

www.cses.co.uk

Gespräche mit „Interessensgruppen“ im Jan/Feb



Vorschlag an Kommission und CSES:

3 Kategorien betrachten:

1. die 5 politischen Fragestellungen der Kommission
2. die Erweiterungsvorschläge zur MID
3. die Detailverbesserungen

⇒ Bitte an Kommission die vielen Vorschläge nicht unter den Tisch fallen zu lassen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !!!



Peter Ulbig

Leiter des Fachbereiches Q.3

„Gesetzliches Messwesen und Technologietransfer“

Physikalisch-Technische Bundesanstalt